

Hornbach im Endspurt: Eröffnung Ende Oktober

Seit vier Monaten wird der ehemalige Max-Bahr-Standort im Gewerbegebiet Zollpost in Kamen zu einem Projektbaumarkt nach Hornbach-Standard umgebaut. Ende Oktober öffnet der Markt mit umfangreichem Baustoffabhollager seine Tore für die Kamener Heimwerker, Gartenfreunde und Profis. Vorher gibt es aber nochmal richtig viel zu tun ...

Am 7. und 8. Oktober wird es bei Hornbach laut und schmutzig: Dann wird dem neuen Baustoffabhollager ein Dach aufgesetzt. Hier können die Kunden ab Ende Oktober mit ihrem PKW, Anhänger oder Transporter hinein fahren und insbesondere schwere Baumaterialien direkt am Regal aufladen. „Das spart Zeit und erleichtert unseren Kunden den Einkauf schwerer Waren“, sagt der Kamener Marktmanager Christian Brosch, der seit elf Jahren für die Hornbach-Baumarkt-AG tätig ist.

Auch in den anderen Bereichen des Marktes laufen die Vorbereitungen zur Markteröffnung auf Hochtouren: Im Bad- und Küchencenter wurden bereits Hunderte Quadratmeter Fliesen verlegt und mehrere Bäder und Küchen musterweise aufgebaut. Insgesamt wird der Markt auf einer Verkaufsfläche von über 10.000 Quadratmetern rund 50.000 verschiedene Artikel bieten, weitere 50.000 sind bestellbar.

Professionelle Beratung für Kamener Kunden

72 Mitarbeiter werden sich in Kürze um die Projekte der Kamener kümmern. Der größte Teil der Belegschaft ist neu bei Hornbach und hat sich in den vergangenen Monaten intensiv auf die neuen Aufgaben vorbereitet: Die 30 Frauen und 42 Männer, unter ihnen 22 ehemalige Beschäftigte der vormaligen

Wettbewerber Praktiker und Max Bahr, waren vorab zur Einarbeitung in anderen Hornbach-Märkten und haben viele Schulungen absolviert. „Mein Team und ich sind bestens vorbereitet. Wir werden den Kamenern den gewohnt hohen Hornbach-Standard in Service und Beratung bieten“, verspricht Marktmanager Brosch.